

Freefly M?VI

KAMERA/BEGRIFFE

Handheld-Gimbal von Freefly Systems mit 3-Achsen-Stabilisierung — revolutionierte 2013 die mobile Kameraführung.

Technische Details Das M?VI Pro verfügt über drei 32-Bit-ARM-Prozessoren und arbeitet mit einer Datenrate von 1000 Hz. Die bürstenlosen Motoren erzeugen ein maximales Drehmoment von 4,5 Nm bei einem Stromverbrauch von 6-8 Ampere. Das Mimic-System erlaubt die drahtlose Fernsteuerung über eine Reichweite von 1,6 km mittels 2,4-GHz-Funkverbindung. Varianten umfassen das kompakte M?VI Carbon (bis 6,8 kg Nutzlast), das M?VI Pro (bis 15 kg) und das ultraleichte M?VI Cinema Robot für automatisierte Studioanwendungen. Die Latenz zwischen Bewegungseingabe und Gimbal-Reaktion beträgt unter 10 Millisekunden.

Geschichte & Entwicklung Freefly Systems entwickelte das erste M?VI 2013 in Seattle, nachdem Gründer Tad Carlson und seine Partner erkannt hatten, dass herkömmliche Steadicam-Systeme für kleine DSLR-Kameras überdimensioniert waren. Das System debütierte auf der NAB-Messe 2013 und veränderte die Handheld-Cinematographie grundlegend. 2014 folgte das M?VI M15 für größere Kinokameras, 2016 das M?VI Pro mit verbesserter Akkulaufzeit von bis zu 8 Stunden. 2019 integrierte Freefly KI-basierte Objektverfolgung und erweiterte das System um automatisierte Kamerabewegungen.

Praxiseinsatz im Film Das M?VI kam erstmals in größeren Produktionen bei "The Avengers: Age of Ultron" (2015) zum Einsatz, wo es dynamische Verfolgungsfahrten durch Gebäude ermöglichte, die mit herkömmlichen Dollys nicht zu realisieren gewesen wären. Bei "1917" (2019) verwendete DoP Roger Deakins M?VI-Systeme für die scheinbar kontinuierlichen Schützengrabens-Sequenzen. Der Workflow erfordert typischerweise einen Gimbal-Operator und einen separaten Kamera-Operator, wobei das Mimic-System präzise Schwenks und Neigungen aus der Entfernung ermöglicht. Nachteile sind die begrenzte Akkulaufzeit und die Notwendigkeit, das System vor jeder Aufnahme zu kalibrieren.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu mechanischen Steadicam-Systemen arbeitet das M?VI elektronisch und benötigt keine aufwendige Gewichtsverteilung. Moderne Alternativen wie das DJI Ronin oder RED DSMC2 Stabilizer bieten ähnliche Funktionalität, erreichen aber nicht die Präzision des M?VI bei schweren Kinokameras. Für kleinere Produktionen mit DSLR-Kameras reichen günstigere 3-Achsen-Gimbals aus, während für große Studioproduktionen das M?VI Pro oder spezialisierte Systeme wie das Shotover F1 für Hubschrauberaufnahmen bevorzugt werden.